



Evangelische Kirchengemeinde Zur Heimat

# GEMEINDEBLATT

Juni 2009

# Aus der Gemeinde

## Nachruf

### Dr. Jan Michael Feustel (1951 - 2009)



Mitten in der Arbeit an diesem Heft\*, für alle völlig unerwartet, verstarb Anfang Januar unser Freund und Kollege Jan Feustel. Jan Feustel hatte ein schier unerschöpfliches Wissen auf den Gebieten Regional- und Kunstgeschichte, Ikonographie und Kirchenbau. Wie kaum ein anderer ging Jan Feustel mit seinem enormen Wissen freigebig um. Uneitel stellte er jedem, der ihn darum bat, seine Erkenntnisse und Ergebnisse seiner Forschungen zur Verfügung. Seine zahlreichen eigenen Beiträge waren fesselnd erzählt, dabei stützten sie sich stets auf gründliche Archivarbeit. Feustel verwendete gern Worte, die inzwischen weitgehend aus der Mode gekommen sind; immer wieder tauchten Verben wie anheimfallen, goutieren, bekritteln oder dispensieren auf. Wenn ihm selbst ein wiederholtes „fürderhin“ oder „hinwiederum“

gestrichen wurde, akzeptierte er das nur knurrend.

Im ersten Heft der „offenen Kirchen“ im Jahr 2000 erschien von Jan Feustel der Beitrag „Dorfkirchen erwandern“. Der Text ist ein Plädoyer dafür, sich ländlichen Kirchenbauten mit Neugierde und Offenheit zu nähern, sich „wenigstens für eine kurze Zeit in einer Bank niederzusetzen und den Raum auf sich wirken zu lassen, die Geborgenheit und Ruhe, die er in den Spuren so vieler Jahrhunderte ausstrahlt.“

Wir werden Jan Feustel sehr vermissen. Oft aber werden wir uns, in einer Kirchenbank irgendwo in Brandenburg sitzend, an ihn erinnern.

*\*) Gemeint ist hier die Broschüre „**Offene Kirchen 2009**“, der wir den Nachruf auszugsweise entnommen haben. (Red.)*

